

Wie wird die Schule finanziert?

Erst nach 3 Jahren erhält unsere Schule die staatliche Förderung vom Land Sachsen-Anhalt, die auch jede öffentliche Schule von Beginn ihres Bestehens an erhält. Aber auch dann liegt der Betrag bei nur etwa 80 Prozent der tatsächlichen Kosten. Wir werden also externe finanzielle Mittel benötigen. Die entsprechenden Möglichkeiten möchten wir euch kurz vorstellen:

Kredit der GLS Bank und Bürgschaften

Der Kredit wird es uns ermöglichen zunächst das Grundstück und die ersten Schulcontainer und/oder ein Gebäude zu kaufen, in denen die Schule wachsen kann. Der Kredit selbst wird unter anderem realisiert durch die Übernahme von Bürgschaften interessierter Menschen.

Spenden

Selbstverständlich sind wir auch auf Spenden angewiesen. Wir freuen uns über jeden, der uns einmalig oder mehrfach unterstützen möchte. Sei es in Form von finanziellen oder Sachspenden. Jeder Spender erhält vom Trägerverein selbstverständlich eine Spendenquittung.

(Dauerhafte) Sponsoren

Wir sind stets auf der Such nach Unternehmen und Privatpersonen, die uns als dauerhafter Sponsor unterstützen und es uns so ermöglichen, die finanzielle Situation der Schule etwas komfortabler zu gestalten. Auch Freiplätze für Familien, die einen Härtefallantrag stellen, sollen so finanziert werden.



Fördergelder anderer Einrichtungen oder Stiftungen

Verschiedenste Institutionen bieten Förderprogramme für Projekte und auch Schulgründungen an. Um diese Unterstützung werden wir uns bemühen.

Vereinsbeiträge

Der Trägerverein besteht aus aktuell 5 Mitgliedern, die die Schule durch ihre monatlichen Beiträge unterstützen.

Amazon Smile

Unsere Initiative ist bei Amazon Smile registriert. Wählt ihr uns dort als unterstützte Organisation aus, erhalten wir eine Gutschrift nach jedem eurer Einkäufe. Wir erhalten selbstverständlich keine Informationen darüber, wer uns unterstützt oder in welcher Höhe ein Einkauf getätigt wurde. Es entstehen euch zudem keine Extrakosten dadurch.

Schulgeld

Um die Aufnahme der Kinder unabhängiger von den finanziellen Mitteln der Eltern zu gestalten streben wir – die Genehmigung durch das Schulamt vorausgesetzt - ein Bieterverfahren an. Die monatlichen Beiträge werden im Rahmen dieses Verfahrens festgelegt, welches vor Beginn des Schuljahres durchgeführt wird. Jede Familie sendet einen Schulgeldvorschlag ein. Alle Vorschläge werden addiert und mit den tatsächlichen monatlich notwendigen, finanziellen Mitteln abgeglichen.

Sollte der Gesamtbetrag nicht ausreichen, wird es eine zweite Bieterunde geben. Alle Familien treffen sich dazu mit der Schulleitung und jeder erfährt den noch fehlenden Restbetrag. So kann jede Familie noch einmal in sich gehen und das eigene Gebot gegebenenfalls erhöhen.



Erreicht man auch in dieser Runde kein ausreichendes Ergebnis, wird es eine erneute Möglichkeit geben den eigenen Vorschlag zu erhöhen. So erhält jede Familie die Möglichkeit, weitere finanzielle Mittel zu organisieren.